Quelle: https://manuscripta.at/?ID=266
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

ding dienent zu allen zei
ten den tregt der maid
leichnam pegossen mit hi
melischen gnaden D es
wundert die welt dazein
magt swangk ist die ent
phieng in durch das ore
sie gelaubet mit dem her
zen vnd gepar got magt
pesunder S eliger muet
der gab in deines leibes
arch verslossen ist der ob
rist chunstex der die welt